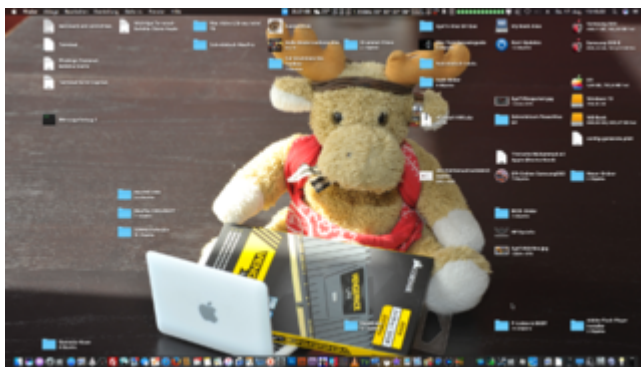


Erledigt

Danke an die Clover-Bande!!

Beitrag von „MacGrummel“ vom 17. August 2017, 23:59



Einen ganz herzlichen Dank an die fleißigen Entwickler des Clover-Projekts!

Ich hab die letzten Tage mit Hochspannung verfolgt, was das mit den vielen neuen Versionen wohl werden mag. Es war ja jeweils auch angegeben, aber deutlich eben nicht gerade.

Ich hab mir schon Anfang der Woche zusammen gereimt worauf das nun hinaus laufen würde, aber musste das ganze natürlich austesten, gegentesten und verifizieren.

Und jetzt kann ich es ja sagen: fast sämtliche bisherigen Kernel-Patch-Einträge werden in der neusten Clover-Variante 2.4k r4173 komplett von Clover direkt eingebaut!

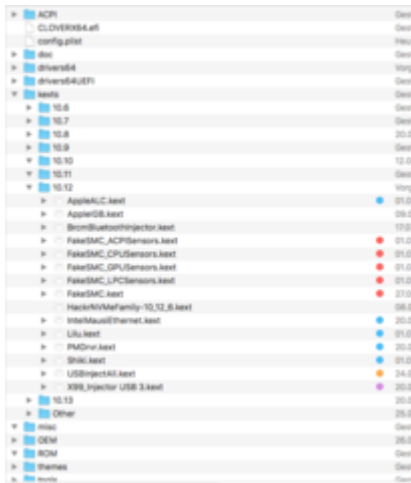
Bei meinem Asus X99-Deluxe II mit Broadwell-Chip kann diese Abteilung im Clover Configurator jetzt komplett leer bleiben, es bleiben nur noch die Haken bei "Apple RTC", "KernelIPM", "AsusAICPUPM" und der Eintrag der FakeCPUID "0x040674" .

So wird aus den kompliziert zu bauenden und anfälligen X99ern einer der am Leichtesten aufzubauende Hackintosh! Ein echter Quantensprung!

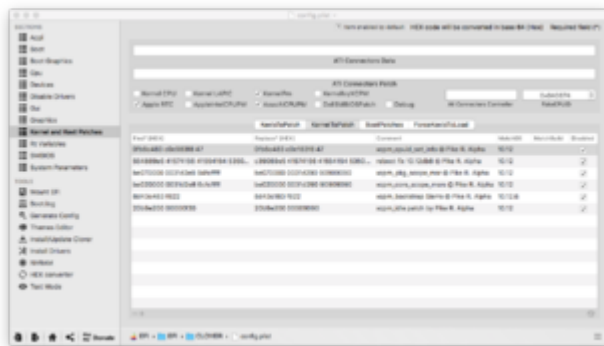


Bei mir ist da jetzt wirklich tabula rasa!

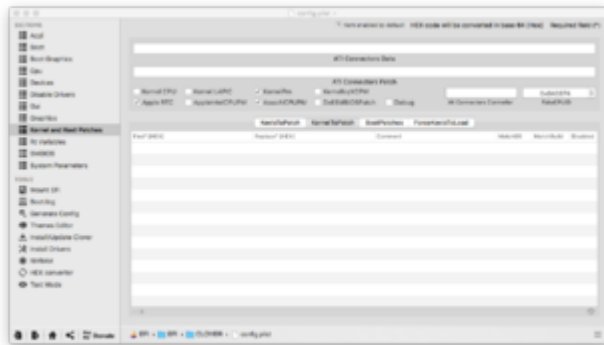
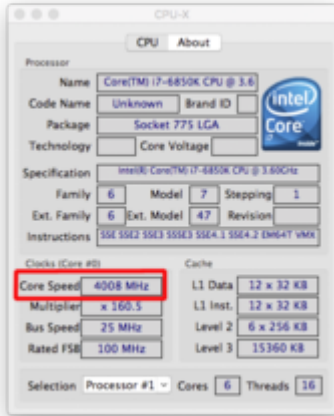
Mit einem ganz normal gefüllten Clover



und der üblichen Reihe von notwendigen Patches des Kernels hab ich angefangen (der IOPCIFamily-Patch von [@Brumbaer](#) bleibt natürlich zwingend). Die hab ich dann nach und nach alle deaktiviert..



Und in der Config-Liste eine auffallend ungerade CPU-Frequenz gewählt



Letztlich habe ich es problemlos geschafft, macOS Sierra zu installieren ohne einen einzigen Kernel-Patch-Eintrag!

Also, liebe X-99-Bastel-Freunde: frisch ans Werk!



[Clover r4173](#) ist ein riesiger Sprung!



Wär ja vielleicht auch ganz nett, wenn der eine oder andere das mit seinem Rechner mal gegen-checken könnte..



Sooo viel fehlt jetzt!

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 18. August 2017, 01:39

Brauch man den hackrnmefamily.kext unbedingt für ne vnme pcie ssd?
Meine lief eig ohne bist bis auf den Defekt der Platte... 🤔

Beitrag von „apfelnico“ vom 18. August 2017, 01:45

Nein, alternativ gehen auch die 17 KextToPatches.
Ab 10.13 wird's dann nativ unterstützt.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 18. August 2017, 01:52

Das wollte ich wissen. Ich hatte ja die 17 Einträge ja gemacht.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 18. August 2017, 02:23

Willkommen bei Clover-Beast.
Mit allen Vor- und Nachteilen der Biester.

Beitrag von „kaneske“ vom 18. August 2017, 14:44

Freut mich sehr! Wie ist das mit der CPU Frequenz in der Config liste gemeint?

Magst du die Plist hochladen?

#EDIT:



Der X99er rennt wieder und zwar unter 4173!!!

Es war anscheinend der Patch im Kernel der Fehler gemacht hatte, und ich habe den CPU Fake ID Patch von dir übernommen und er bootet!

GEIL!

OHNE:
aptio-free2000
Kernel patches

Jetzt Nur noch XPCM und fertig 😊

Beitrag von „cooper“ vom 18. August 2017, 16:31

Gilt das auch fürs Asrock X99X 😞

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. August 2017, 16:43

Man kann in der Config-Liste einen CPU-Frequenzwert eingeben auf der CPU-Seite im Clover Configurator. Der ist aber rein kosmetisch. Wenn ich etwas Neues ausprobiere und wissen will, ob denn auch die neue Liste gestartet ist, sehe ich halt nach dem dort ausgedachten CPU-Frequenzwert. Der steht nachher so auch im Systembericht, aber eben nicht genau genug. Mit dre kleinen alten App CPU-X wird sie dagegen ganz genau so ausgelesen, wie ich sie eingegeben habe. Hier eben 4.008 MHz, beim nächsten Versuch dann vielleicht 4.007.. Um rein optisch aus der i5/i7 oder anderen CPUs eine Xeon zu machen, schreibt man zB. in das Type-Feld eine "1281". Wenn man den Config-Generator da mit laufen lässt, wird das hier bei der i7/6850K eine "0x0a02" für die passende 6-Core Intel Xeon E5. Rein für die Optik! Jetzt werd ich auch wieder mit WhateverGreen starten. Da stimmt der Name der GraKa's exakter..



Nur die Samsung 960 läuft einfach nicht. Verdammtes BIOS! Das Teil sollte doch wenigstens unter Win 10, aber nein! ..

Beitrag von „al6042“ vom 18. August 2017, 19:03

Die 960 wird aber im BIOS erkannt. oder?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. August 2017, 19:47

Ja, aber nur da und im Win 10 Gerätemanager. Da lässt sich aber exakt nichts mit machen: Ich kann das Teil deaktivieren. Und wieder aktivieren. Aber nicht initialisieren. Ich mach mal einen neuen Registry-Durchgang, aber dann müsste es sich doch eigentlich wenigstens mit Win formatieren lassen..

Beitrag von „Ka209“ vom 18. August 2017, 19:56

vielleicht ein aktuelles FW flashen falls es eine geben sollte oder auch mal downgraden

Beitrag von „doeriol2016“ vom 18. August 2017, 20:03

Ich würde eher auf einen Defekt der SSD tippen, denn unter Windows interessiert der Firmware

Stand der SSD nicht. Meine 3 hier verbauten SSD 960 EVO und Pro´s laufen einwandfrei.
Samsung MAGICIAN runterladen, damit kannst den Zustand der SSD prüfen 😊

Beitrag von „al6042“ vom 18. August 2017, 20:18

und ich würde die Kiste mal mit einem Linux-Live-Stick starten und von dort die erste Initialisierung durchführen.

Beitrag von „doeriol2016“ vom 18. August 2017, 20:24

Denke wird wenig Glück damit haben, bei den 960er SSD haben wir leider schon mehrere Defekte erhalten. von 100 ca. 23 Defekte 😞

Beitrag von „al6042“ vom 18. August 2017, 20:40

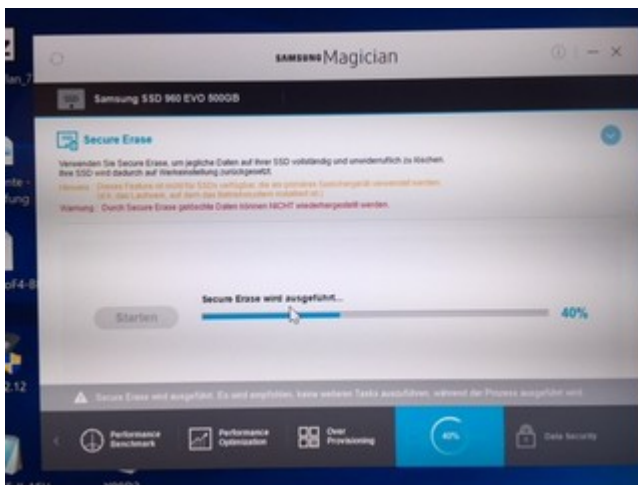
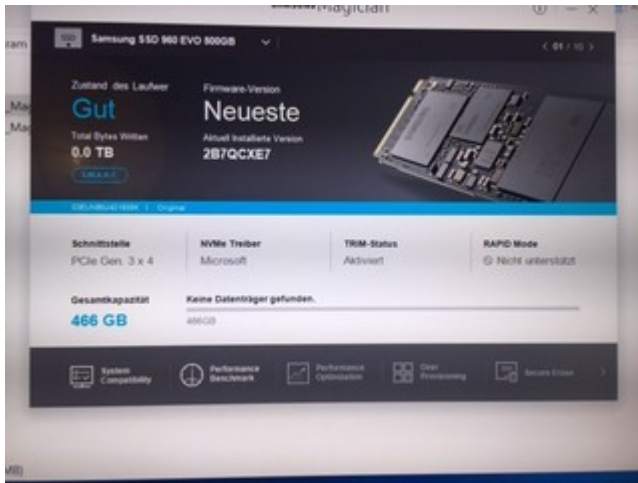
Ich habe hier in meinem Skylake eine 960 250GB seit letztem Dezember und im KabyLake die gleiche seit gestern...
Beide schnurren...

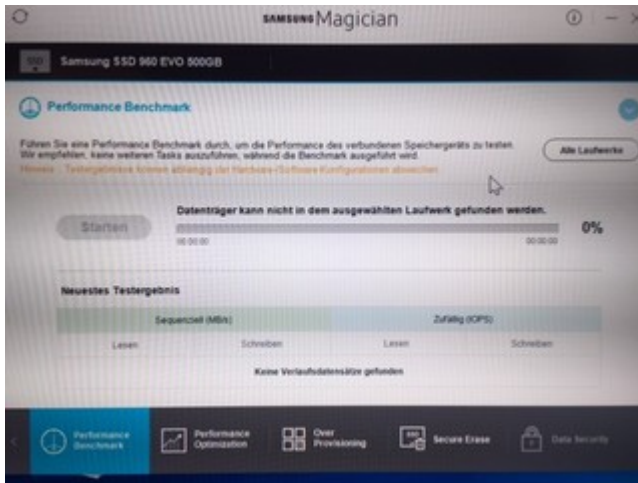
Beitrag von „doeriol2016“ vom 18. August 2017, 20:49

Ich hab mit meinen Privaten auch gar keine Probleme, vielleicht hat er eine Defekte bekommen. Normal unter Windows sollte Sie sich mit DISKPART einrichten lassen 😊

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. August 2017, 21:28

Dann sieht das hier wohl nicht so gut für die Platte aus..






Beitrag von „doeriol2016“ vom 18. August 2017, 21:31

Leider nicht ist ein Flashzellen Fehler, hast ja bestimmt Garantie ab tauschen 😄

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. August 2017, 22:11

Dann hat sich dieses Thema für diesen Monat wenigstens erledigt.. Dann brauch ich ja auch nicht mehr mit High-Sierra-Installern zu experimentieren, ob nicht doch was zu sehen ist. Ohne Backup keine High Sierra! Ist mir zu hoch 

Beitrag von „kuckkuck“ vom 19. August 2017, 01:38

[@Brumbaer](#) Ganz deiner Meinung 😄
[@Download-Fritz](#) steht auch auf Wollmilchsäue wie ich erfahren durfte...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 20. August 2017, 02:06



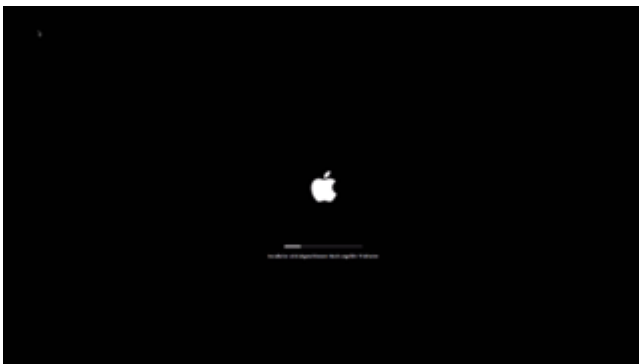
Mal wieder zurück zu den neuen erstaunlichen Einbau-Teilen im Clover:

Wer die Listen ausführlich gelesen hatte, konnte feststellen, dass die Patches für die meisten CPUs nicht nur für macOS Sierra, sondern auch gleich für die High Sierra Beta angelegt sind. Das Austesten hatte dann leider etwas länger gebraucht, Aber:

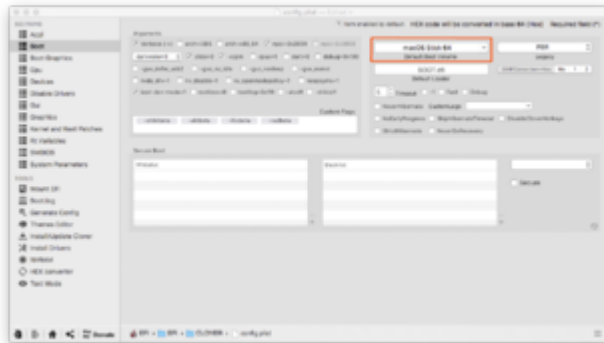
Auch die Hohe Sierra läuft ohne Kernel-Patches auf X99er Boards!



Die Installation ging erstaunlicher Weise völlig problemlos mit dem originalen Installer-Paket direkt auf der kleinen Extra-Platte!



Leider ist das Teil etwas Fußlahm, sodass der Installations-Vorgang wirklich eine gute halbe Stunde gebrauch hat.



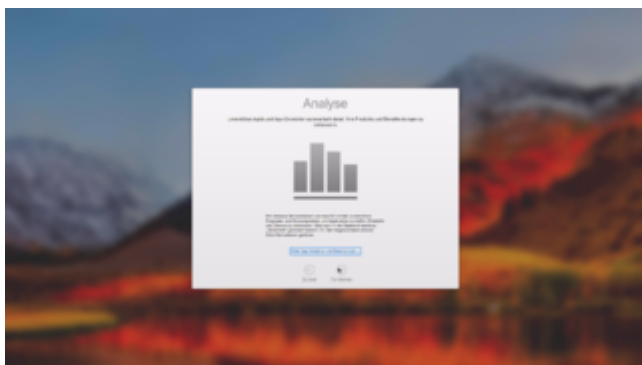
Einen kleinen Trick hatte ich aber noch eingebaut: statt dem üblichen "Last bootet Volume" hatte ich als Startplatte extra den Namen meiner kleinen Testplatte eingetragen.



Nach dem ganz normalen Update-Vorgang



mit den ganz normalen blöden Haken

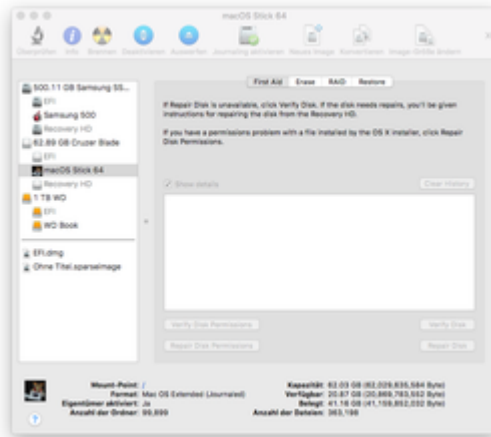


und den normalen Fragen

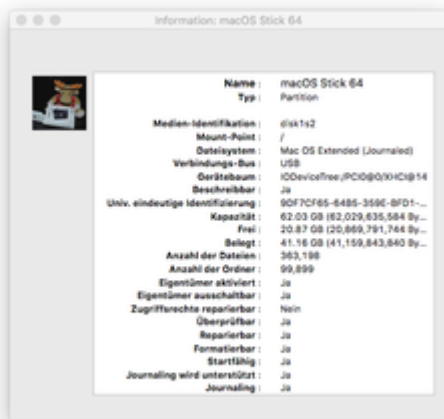


hab ich jetzt eine ganz normale HFS+-Platte mit High Sierra,
bei der wie bei jeder Neu-Installation unser gutes grafisches Yosemite-Festplatten-Dienst-

Programm erstmal fehlt



das dann aber prima weiter arbeitet



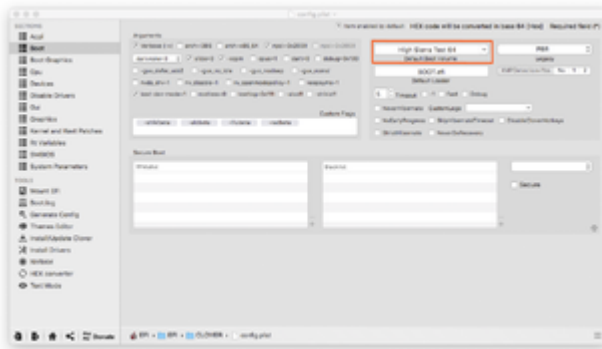
Bei WhateverGreen wird im Moment die Grafik noch nicht wieder komplett erkannt



langsamer ist sie deshalb aber auch nicht geworden



und jetzt zum Schluss konnte ich den Namen des kleinen USB-Sticks noch anpassen..



Also das Fazit: läuft auch mit den hohen Bergen jetzt prima, mein Asus X99 Deluxe II mit Broadwell-E-Chip

(Und meine Samsung NvMe 960Evo scheint wirklich defekt, denn die taucht nicht auf.)

